

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

211 (8.9.1863)

Beilage zu Nr. 211 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 8. September 1863.

Rußland und Polen.

Von der russisch-polnischen Grenze, 4. Sept. Ein Erlaß der „Nationalregierung“ bedroht jeden Offizier oder Soldaten der polnischen Insurgentenscharen, der den Kampfplatz ohne erhaltene Ordre verläßt, oder im Kampfe seinen Posten verläßt, mit der Todesstrafe. Dieselbe Strafe wird Denjenigen angedroht, welche zur Flucht aufmuntern; für den Fall, daß ganze Korps anzureißen sollten, wird denselben die Strafe der Dezimierung angedroht; zugleich werden alle in Galizien und Krakau wohnenden Polen aufgefordert, solchen angeblichen Insurgenten, die nicht mit einem Ausweis von Seiten ihrer Anführer versehen sind, keinerlei Hilfe oder Beistand zu leisten.

Baden.

Bretten, 4. Sept. Die Diözesansynode wurde gestern in der Stiftskirche in Bretten unter dem Vorsitz des Hrn. Dekans Sauer abgehalten. Außer sämtlichen geistlichen und weltlichen Synodalmitgliedern waren auch viele Kirchenälteste und Lehrer des Bezirks anwesend. Die Synode dauerte von Vormittags 9 Uhr an, mit einer Unterbrechung von nur einer Viertelstunde, bis Abends nach 4 Uhr. Die Synode begann mit Choralgesang und Gebet und Ansprache des Vorsitzenden. Hierauf erfolgte die Wahl der beiden Sekretäre, welche auf die Hrn. Pfarrer Kilian von Fehlingen und Jffel von Rinklingen fiel. Sodann wurde durch den Vorsitzenden Mitteilung gemacht über die neugewählten weltlichen Mitglieder, an welche sich der Jahresbericht des Diözesanausschusses über seine amtliche Thätigkeit seit letzter Synode und über die sittlich-religiösen Zustände der Diözesangemeinde, erstattet durch Hrn. Dekan Sauer, angeschlossen. Aus demselben konnte insbesondere als erfreuliche Erfahrung entnommen werden, daß die neue Kirchenverfassung in den einzelnen Gemeinden sich immer mehr einlebt und ihren regelmäßigen Fortgang nimmt, sowie daß die sittlichen Zustände im Bezirk sich gehoben und gebessert haben.

Es folgten sodann die Gegenstände der Berathung zur Verhandlung, und zwar, wie solche der Synodalausschuß nach rechtzeitiger Anmeldung zusammengestellt hatte, nach der von der Diözesansynodalordnung von 1846 vorgeschriebenen Reihenfolge. In Betreff der Lehre erstattete Hr. Stadtpfarrer Kaupp von Gochsheim Vortrag über die Frage: Was ist hinsichtlich des Katechismus zu wünschen? — wobei er nach ausführlicher Begründung den auch von andern Synodalen unterstützten Antrag stellte: Die Synode möge bei dem evang. Oberkirchenrathe die Bitte stellen, daß ein Katechismus als Leitfaden für den Unterricht der Jugend in der Schule, im Konfirmandenunterricht und in der Christenlehre durch eine Kommission ausgearbeitet werde, welcher, anknüpfend an den früheren LandesKatechismus und den jetzigen Katechismus, in einfachen, kurzen, klaren Fragen und Antworten die Hauptzüge der Glaubens- und Sittenlehre enthalte,

und sofort den Diözesansynoden zur Berathung vorgelegt und von der nächsten Generalsynode eingeführt werde. Dieser Antrag wurde jedoch von mehreren Synodalen geistlichen und weltlichen Standes lebhaft bekämpft, weshalb endlich auch nach eingehender Erörterung von der Synode der vermittelnde Antrag des Vorsitzenden auf motivirte Tagesordnung, der sich insbesondere auf die Erwägung stützte, daß die Einführung eines neuen Katechismus vorerst noch nicht an der Zeit sei, angenommen wurde.

Die Kirchenverfassung, insbesondere das Synodalwesen betreffend, stellte der Diözesanausschuß, in dessen Namen Hr. Posthalter Paravicini von Bretten Bericht erstattete, folgende Anträge: a) Der evang. Oberkirchenrathe wolle eine der neuen Kirchenverfassung entsprechende Diözesan-Synodalordnung ausarbeiten lassen, und darin insbesondere auch aufnehmen die Bestimmung, daß sämtliche wahlberechtigte Mitglieder der Kirchengemeinde Zutritt zur Synode haben sollen; b) der nächsten Generalsynode wolle eine Verlage gemacht werden, wozu auch für die Diözesanausschuß-Mitglieder jeweils Erasmuskreuzer zu wählen sind; c) der evang. Oberkirchenrathe wolle anordnen, daß das kirchliche Verordnungsblatt auch den weltlichen Diözesanausschuß-Mitgliedern jeweils zugeendet werde. Diese 3 Anträge wurden von der Synode einstimmig angenommen.

Hinsichtlich der Disziplin und Kirchenzucht erstattete sofort Hr. Stadtpfarrer Kaupp von Gochsheim Vortrag über die Frage: „Welches sind die Grundzüge christlicher Kirchenzucht im Allgemeinen, und welche Strafmittel besitzt die Kirche im Besonderen gegenüber von solchen Gemeindegliedern, welche den kirchlichen Behörden und Anordnungen Ungehörig und Unbotmäßigkeit entgegensetzen?“ Der aus seiner Darstellung hervorgehende Antrag: „daß der evang. Oberkirchenrathe gebeten werde, der nächsten Generalsynode einen Gesetzentwurf vorzulegen, nach welchem die Kirchenzucht, insbesondere nach ihrer strafenden Seite hin, ausgebaut werden soll, und zwar gegen diejenigen, welche der kirchlichen Obrigkeit in ihren verschiedenen Organen und den kirchlichen Anordnungen Ungehörig und Unbotmäßigkeit entgegen setzen.“ — wurde nach längerer Diskussion von der Majorität der Synode angenommen.

Hierauf kam der Titel Kirchenvermögen zur Berathung. Dabei wurde zuerst die Prüfung des Voranschlages für die Diözesan-Kasse für die Periode vom 1. April 1863 bis dahin 1865 vorgenommen, und von der Synode genehmigt, und zugleich der Gehalt des Rechners auf 25 fl. festgesetzt. Hierauf richtete sich die Berathung über den Antrag des Hrn. Stadtpfarrers Kaupp von Gochsheim: „Was ist hinsichtlich der technischen Beaufsichtigung der kirchlichen Gebäude zu wünschen?“ Sein Antrag, der von der Synode angenommen wird, geht dahin, daß der evang. Oberkirchenrathe auf dem geeigneten Wege die Anordnung einleiten möge, daß sämtliche kirchliche Gebäude, welche kirchliches Vermögen repräsentiren, einer geordneten technischen Beaufsichtigung unterworfen werden. — Der schon bei letzter Synode gestellte und auf diesjährige Synode vertagte Antrag des Hrn. Dekans Sauer ist in Stein auf Errichtung eines Diözesan-Armenfonds, wel-

chen Hr. Stadtpfarrer Raupp in Gochsheim in den Antrag auf ein Bezirkshospital verwandelte, blieb, obwohl von der Synode besprochen, doch ohne Unterstützung, weshalb der Hr. Antragsteller selbst mit der Aufnahme seines Antrags in das Protokoll sich beruhigte. Endlich kam noch durch den Mund des Hrn. Stadtpfarrers Schnell von Bretten der Antrag des Diözesanausschusses auf Abschaffung des Bettels, und zwar vermittelst Organisirung der Armenunterstützungen, als auch vermittelst der Verweigerung unmittelbarer Gaben an Bettler, worüber Hr. Stadtpfarrer Schnell ein eingehendes Referat vortrug, zur Diskussion, worauf die Synode auf Antrag des Hrn. Stadtpfarrers Raupp sich mit den Anträgen des Diözesanausschusses einverstanden erklärte.

Diese Verhandlungen dauerten unter der unparteiischen und sichern Leitung des vorstehenden Dekans bis Nachmittags gegen 3 Uhr. Nach einer viertelstündigen Pause wurde schließlich noch die Wahl eines geistlichen Diözesanausschuß-Mitgliedes, die Wahl eines weltlichen Diözesanausschuß-Mitgliedes und die Wahl eines Diözesanrechners vorgenommen, wobei die erstere auf Hrn. Pfarrer Kilian von Fehlingen, die zweite wiederum auf Hrn. Altbürgermeister Kurzenderger von Zaisenhäusern, und die dritte auf Hrn. Stadtpfarrer Schnell von Bretten fiel. Nach Vollendung dieser Formalien und nach Verlesung des Protokolls geschah nach 4 Uhr der Schluß mit Gebet und Gesang.

Ein frugales Mahl in der Krone vereinigte nochmals die Meisten der Synodalen, und so kam der Abend eines schön verlebten Tages herbei, und zugleich die Trennung bis zum Wiedersehen über's Tage.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Saronia“, Kapitän Trautzmann, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft, am 22. Aug. von New-York abgegangen, ist nach einer Reise von 11 Tagen am 3. d., 6 Uhr Morgens, wohlbehalten in Southampton angekommen und hat die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

Marktpreise.

† Karlsruhe, 5. Sept. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 2. Sept. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 6416 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 28 kr. Eingestellt wurden 2860 Pfd. Mehlsbrotmittelpreise: Runkelmehl Nr. 1 16 fl. 45 kr.; Schwingmehl Nr. 1 15 fl. — fr.; Mehl in drei Sorten 13 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt: 36,859 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 27. Aug. bis 2. Sept. 186,242 Pfd. Mehl.

Davon verkauft: 223,101 Pfd. Mehl. 187,314 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt: 36,787 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. A. Hermann-Kroenlein.

3.3.745. Nr. 360. Wiesloch bei Schoppsheim.

Aufforderung.

Die Liegenschaftsoversteigerung gegen Zimmermann Jakob Klauke von Hausen betr.

Der Pfandgläubiger, Schweißhändler Schreiber von Kappel, dessen Anrecht bis dahin nicht ermittelt werden konnte, wird andurch auf diesem Wege angefordert, seine Forderungsansprüche an Jakob Klauke

binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden, widrigenfalls er bei Verweigerung des Erlöses unberücksichtigt bleiben dürfte.

Zugleich wird derselbe auf die Bestimmung des §. 1023 der Proz.-Ordn. hingewiesen.

Wiesloch bei Schoppsheim, den 1. September 1863.
Der Vollstreckungsbeamte:
Fuchs, Notar.

3.3.789. Nr. 6711. Walds-

Liegenschafts-Versteigerung.

Zur Vornahme der Versteigerung der untheilbaren Liegenschaften des 7. Apothekers Eduard Walther dahier wird Tagfahrt auf

Samstag den 26. d. Mts.,

Mittag 2 Uhr,

auf's hiesige Rathhaus unter dem Anfügen anberaumt, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Die zu versteigerten Liegenschaften sind:

- 1) Ein dreiflügeliges Wohnhaus mit Anschlag, Hintergebäude, an der Schattengasse dahier, mit einer gut eingerichteten, sehr gangbaren Apotheke . . . 45,000 fl.
- 2) 1 Zauherl 35 Ruthen Garten . . . 1,200 fl.
- 3) 3 Wierling 79 = Wiesen . . . 800 fl.
- 4) 3 = 95 = Acker . . . 900 fl.
- 5) 2 Zauherl 50 = Acker u. Gärten . . . 1,500 fl.
- 6) 1 Wierling Wald . . . 100 fl.

Summa 49,500 fl.

Waldsüh, den 4. September 1863.
Großh. bad. Amtsgeschäft.
F. Schrott.

3.3.156. (Holzversteigerung im Forstbezirk Schwegen gen.) Aus den Abtheilungen Stern- und Ackerforst, Neubrunn und Schöndorf der diesseitigen Domänenabtheilungen versteigern wir loosweise

Freitag den 11. September:

12 Stück Holländersforst, 1020 Stück forstene Acker- und Bauholz, 346 Stück f. Schwelzenholz, 4 Stück eichenes Ackerholz; ferner 22 Acker. forstene Scheltholz von 3' Scheitlänge, und 9 Acker. forst. Brühlholz von 5' Länge. Die Versteigerung wird im Acker zu Osterheim abgehalten und früh 9 Uhr beginnen. Schwegen, den 1. September 1863. Großh. bad. Bezirksforst. A. Cron.



3.3.63. Altküßheim, Amts

Winterfahrweide-Verpachtung.

Montag den 14. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

wird auf die hiesige Kanzlei die Winterfahrweide auf hiesiger Gemarkung, theils Feld und theils Wiesen, welche ca. 2000 Morgen enthält und mit 400 Stück Schafen besetzt werden kann, auf ein Jahr, 1863/64, in öffentlicher Versteigerung in Pacht vergeben.

Altküßheim, den 29. August 1863.
Bürgermeisteramt.
Schweingr.

3.3.95. Hügelheim.

Winterfahrweide-Verpachtung.

Die Gemeinde Hügelheim, Ober-

amts Rastatt, läßt

Freitag den 18. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst die Winterfahrweide auf ihrer Gemarkung, welche mit 500 Stück befahren werden kann, für das Jahr 1863/64 öffentlich versteigern.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.

Hügelheim, den 29. August 1863.
Das Bürgermeisteramt.
Kärcher.

3.3.491. Nr. 4367. Ueberlingen. (Bekannt-

machung aus dem Handelsregister.) Jakob

Mährle von hier betreibt dahier unter seinem Namen einen Handel mit Kleiderstoffen und selbstge-

fertigten Kleidern. In seinem Ehevertrage, d. d. Ueberlingen, 21. April 1863, mit Vertha Johy von hier ist die allgemeine Gütergemeinschaft mit der

Beschränkung festgesetzt, daß auf Seite beider Braut-

leute je 600 fl. von der Gemeinschaftsmasse ausge-

schlossen bleiben. Dieses wurde unter D.3. 75 heute in das Firmenregister eingetragen.

Ueberlingen, den 3. September 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Meyer.

3.3.492. Nr. 9715. Freiburg. (Veröffent-

lichung aus dem Handelsregister.) In das

Handelsregister wurde unter Heutigen eingetragen:

D.3. 120. Jakob Friedrich Heinrich Staab aus

Ghemmich, Kaufmann zu Freiburg. Inhaber der

Firma: „Heinr. Staab“ daselbst.

D.3. 61. Die Firma: „Eduard Zimmer-

mann“ ist seit 1. August d. J. erloschen.

Freiburg, den 2. September 1863.
Großh. bad. Stadtamtsgeschäft.
Brummer.

3.3.493. Nr. 9717. Freiburg. (Veröffent-

lichung aus dem Handelsregister.) In das

Handelsregister (Gesellschaftsregister) wurden unterm

Heutigen eingetragen:

D.3. 29. Die Firma: „E. Zimmermann u.

Sichler“ in Freiburg. Die Gesellschafter sind:

1) Eduard Zimmermann, Kaufmann zu Frei-

burg, 2) Karl Sichler von Burtheim, Kaufmann

zu Freiburg. Die Gesellschaft hat am 1. August

d. J. begonnen.

D.3. 30. Die Firma: „E. u. A. Spreng“ in

Freiburg. Die Gesellschafter sind:

1) Emil Spreng, Direktor der Gasanstalt zu

Nürnberg, 2) Albert Spreng, Gasfabrikant zu

Freiburg. Die Gesellschaft hat am 1. Juli d. J.

begonnen.

Ehevertrag des Johann Nepomuk Albert Spreng

mit Sophie Julie Frummel von der Rheinböllerhütte

im Gemeindebezirk Rheinböllen, d. d. Rheinböller-

hütte, den 11. Oktober 1855, wozu auch die gewöhn-

liche Gütergemeinschaft festgesetzt ist, wie sie das in

der preussischen Rheinprovinz geltende Zivilgesetz im

§. 1400 u. ff. bestimmt.

Ehevertrag des Emil Karl Ludwig Spreng mit

Louise Lindeberger von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe,

den 5. Juli 1851, wozu auch die gegenseitige Güter-

gemeinschaft mit der Modifikation festgesetzt ist, daß die

Braut 200 fl. nebst allen jenen Fahrnissen in die

Gemeinschaft einwirft, welche sie gegenwärtig besitzt,

ohne daß solche in dem Verbindungsverzeichniß zum

Ehevertrage aufgenommen sind, wogegen die in die-

sem Verzeichniß aufgenommenen Fahrnisse und alle

künftige Fahrnisse der Braut nach Maßgabe der

L.R.S. 1500—1504 von der Gemeinschaft ausge-

schlossen werden.

Freiburg, den 2. September 1863.
Großh. Stadtamtsgeschäft.
Brummer.

3.3.489. Nr. 13,877. Mannheim. (Bekannt-

machung.) In das Handelsregister wurden ein-

getragen:

1) (D.3. 78 des Firmenregisters, 8. August 1863.)

Kaufmann Karl Friedrich Stieler, Inhaber

der Firma „Frd. Stieler“, hat dahier unterm

13. Juli 1863 mit Gertrude Bissinger einen

Ehevertrag abgeschlossen, wozu auch die gewöhn-

liche Gütergemeinschaft festgesetzt ist, wie sie das in

der preussischen Rheinprovinz geltende Zivilgesetz im

§. 1400 u. ff. bestimmt.

Ehevertrag des Emil Karl Ludwig Spreng mit

Louise Lindeberger von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe,

den 5. Juli 1851, wozu auch die gegenseitige Güter-

gemeinschaft mit der Modifikation festgesetzt ist, daß die

Braut 200 fl. nebst allen jenen Fahrnissen in die

Gemeinschaft einwirft, welche sie gegenwärtig besitzt,

ohne daß solche in dem Verbindungsverzeichniß zum

Ehevertrage aufgenommen sind, wogegen die in die-

sem Verzeichniß aufgenommenen Fahrnisse und alle

künftige Fahrnisse der Braut nach Maßgabe der

L.R.S. 1500—1504 von der Gemeinschaft ausge-

schlossen werden.

Freiburg, den 2. September 1863.
Großh. Stadtamtsgeschäft.
Brummer.

3.3.489. Nr. 13,877. Mannheim. (Bekannt-

machung.) In das Handelsregister wurden ein-

getragen:

1) (D.3. 78 des Firmenregisters, 8. August 1863.)

Kaufmann Karl Friedrich Stieler, Inhaber

der Firma „Frd. Stieler“, hat dahier unterm

13. Juli 1863 mit Gertrude Bissinger einen

Ehevertrag abgeschlossen, wozu auch die gewöhn-

liche Gütergemeinschaft festgesetzt ist, wie sie das in

der preussischen Rheinprovinz geltende Zivilgesetz im

§. 1400 u. ff. bestimmt.

Ehevertrag des Emil Karl Ludwig Spreng mit

Louise Lindeberger von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe,

den 5. Juli 1851, wozu auch die gegenseitige Güter-

gemeinschaft mit der Modifikation festgesetzt ist, daß die

Braut 200 fl. nebst allen jenen Fahrnissen in die

Gemeinschaft einwirft, welche sie gegenwärtig besitzt,

ohne daß solche in dem Verbindungsverzeichniß zum

Ehevertrage aufgenommen sind, wogegen die in die-

sem Verzeichniß aufgenommenen Fahrnisse und alle

künftige Fahrnisse der Braut nach Maßgabe der

L.R.S. 1500—1504 von der Gemeinschaft ausge-

schlossen werden.

Freiburg, den 2. September 1863.
Großh. Stadtamtsgeschäft.
Brummer.

3.3.489. Nr. 13,877. Mannheim. (Bekannt-

machung.) In das Handelsregister wurden ein-

getragen:

1) (D.3. 78 des Firmenregisters, 8. August 1863.)

Kaufmann Karl Friedrich Stieler, Inhaber

der Firma „Frd. Stieler“, hat dahier unterm

13. Juli 1863 mit Gertrude Bissinger einen

Ehevertrag abgeschlossen, wozu auch die gewöhn-

liche Gütergemeinschaft festgesetzt ist, wie sie das in

der preussischen Rheinprovinz geltende Zivilgesetz im

§. 1400 u. ff. bestimmt.

Ehevertrag des Emil Karl Ludwig Spreng mit

Louise Lindeberger von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe,

den 5. Juli 1851, wozu auch die gegenseitige Güter-

gemeinschaft mit der Modifikation festgesetzt ist, daß die

Braut 200 fl. nebst allen jenen Fahrnissen in die

Gemeinschaft einwirft, welche sie gegenwärtig besitzt,

ohne daß solche in dem Verbindungsverzeichniß zum

Ehevertrage aufgenommen sind, wogegen die in die-

sem Verzeichniß aufgenommenen Fahrnisse und alle

künftige Fahrnisse der Braut nach Maßgabe der

L.R.S. 1500—1504 von der Gemeinschaft ausge-

schlossen werden.

Freiburg, den 2. September 1863.
Großh. Stadtamtsgeschäft.
Brummer.

3.3.489. Nr. 13,877. Mannheim. (Bekannt-

machung.) In das Handelsregister wurden ein-

getragen:

1) (D.3. 78 des Firmenregisters, 8. August 1863.)

Kaufmann Karl Friedrich Stieler, Inhaber

der Firma „Frd. Stieler“, hat dahier unterm

13. Juli 1863 mit Gertrude Bissinger einen

Ehevertrag abgeschlossen, wozu auch die gewöhn-

liche Gütergemeinschaft festgesetzt ist, wie sie das in

der preussischen Rheinprovinz geltende Zivilgesetz im

§. 1400 u. ff. bestimmt.

Ehevertrag des Emil Karl Ludwig Spreng mit

Louise Lindeberger von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe,

den 5. Juli 1851, wozu auch die gegenseitige Güter-

gemeinschaft mit der Modifikation festgesetzt ist, daß die

Braut 200 fl. nebst allen jenen Fahrnissen in die

Gemeinschaft einwirft, welche sie gegenwärtig besitzt,

ohne daß solche in dem Verbindungsverzeichniß zum

Ehevertrage aufgenommen sind, wogegen die in die-

sem Verzeichniß aufgenommenen Fahrnisse und alle

künftige Fahrnisse der Braut nach Maßgabe der

L.R.S. 1500—1504 von der Gemeinschaft ausge-

schlossen werden.

Freiburg, den 2. September 1863.
Großh. Stadtamtsgeschäft.
Brummer.

3.3.489. Nr. 13,877. Mannheim. (Bekannt-

machung.) In das Handelsregister wurden ein-

getragen:

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfaudbuch-Einträgen.

§. 3538. Graben. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfaudbüchern, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden. Hiebei wird bemerkt, daß der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Pfaudbuch eingetragen sind, in bedingenen Unterpfaudbüchern, geleihlichen und richterlichen Pfaudrechten bestehen.

Graben, den 18. August 1863.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Weid.

Der Vereinigungs-Kommissär: Mayer, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and a second set of columns for the same information on the right side of the page.

Einträge im Pfaudbuch Band II.

Einträge im Pfaudbuch Band III.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
12. Aug. 1820	6b	alt Christof Braun Wtb. hier	Polizeiaufseher Moser hier	18	—	5. Dez. 1825	171b	Christina Holz, Posthalter, Wwe. hier	Freiherr Laßliche Pflegschaft, Mannheim	4000	—
26. Sept. 17. Nov.	7b 8b	Gabriel Bidel, Weber hier Job. Gg. Rößh, Pfleger hier	Forstler Hofmann von Rohnbauhen Ferd. Baltin und Ludwig Hupf hier	300	—	8. Dez. 23. Dez. 30. Jan. 1826	175b 175a 180b	Jg. Jakob Kammerer, Pfleger hier Philipp Brauch, Küfer hier Wilhelm Kammerer, Bauer hier	Anna und Katharina Kamerer hier Johann Georg Spöck hier alt Ph. Süß, alt Jakob Werner Gantmasse	— 255 200	—
18. Nov.	9a	Prinzenwirth Nagel Wtb. hier	Friedrich Nagel, verschollen hier. Kaution	1250	—	15. Febr.	182b	Wendel Rößh Wwe. hier	alt Simon Kamerer, Pfleger für Fried. Lind hier	150	—
5. Febr. 1821	10a 10b 16a	Prinzenwirth Heid Ehefrau hier Bogt Süß Ehefrau hier Prinzenwirth Nagel Wtb. hier	Friedrich Nagel, als verschollen, hier	830 760 1326	—	6. März	183b	Wilhelm Scholl	Christina Scholl, ledig, hier	60	—
6. Febr.	17a	Christof Scholl, Schneider hier	Lehrer Glasner von Randern	500	—	10. März	184b	Philipp Werner, Schneider hier	Hebergers Wwe., Bruchsal	200	—
13. Febr.	17b	Jacob Münch, Schlosser hier	Freiherr v. Münzesheim	100	—	20. März	185a	alt Simon Kamerer, Pfleger hier	Friedr. Lind Pflegschaft	—	—
20. Febr.	18a	alt Friedrich Herber hier	Feldwibel Beder in Karlsruhe	100	—	3. April	185b	Jacob Friedrich Bredt hier	Christina Benz hier	—	—
27. Febr.	19b	Christof Pfeil, Bauer hier	Josefina Siegel in Kallat	400	—	7. April	187a	Heinrich Heilmann hier	Kommissionär Kölle von Karlsruhe	56	5
14. März	20b	Wendel Beder, Schneider hier	Jacob Beder, Ruffher hier	150	—	1. Mai	188b	Jacob Roth, Bauer hier	Anna Maria Schweigert, Bruchsal	50	—
27. März	21b	Jg. Christof Weid, Bauer hier	Oberforstmeister von Münzesheim Wtb.	150	—	4. Mai	189a	Philipp Roth, Wagner hier	Jacob Friedrich Weggers Erben hier	300	—
10. April	22b	Jg. Johann Martin Braun, Bauer hier	Untersoffizier Goussouff Bruchsal	300	—	10. Juli	192a	Jg. Johannes Wegger hier	Philipp Martin Seeber hier	40	—
27. April	24b	Jacob Werner, Schneider hier	Oberforstmeister v. Ehrenberg, Bruchsal	200	—	4. Dez.	197a	Friedr. Holz Wwe. hier	Christof Holz Wtb. hier	800	—
10. April	25a	Ja. Wilhelm Krauß hier	Matthias Behoni, Bruchsal	150	—	11. Dez.	198a	Christof Scholl, Schneider hier	Oberforstmeister von Ehrenberg, Bruchsal	180	—
12. Mai	30b	Pfleger Ewennwirth Kemm hier	für Christof Weid Kinder hier	—	—	19. Dez.	200b	alt Ph. Zimmermann, Bauer hier	Kranz Wurm Wwe., Bruchsal	225	—
21. Mai	32a	Pfleger Philipp Werner hier	für Johann Georg Werner Kinder hier	—	—	8. Jan. 1827	202b	Ph. Scholl, Sattler hier	Friedr. Scholl Kinder Pflegschaft	164	—
17. Juli	37b	Pfleger Peter Zimmermann hier	für Christof Kemms Kinder hier	—	—	15. Jan.	204a	Ph. Huber, Zimmermann hier	Ph. Hubers Kinder I. Ehe hier	100	58
14. Aug.	39b	Pfleger Philipp Benz hier	für Margaretha Benz Kinder hier	—	—	1. März	209b	Friedrich Camer hier	Wendel Roth, led., hier	13	46
21. Aug.	32a	Job. Wegger, Weber hier	Polizeiaufseher Moser hier	100	—	26. März	211b	alt Ph. Weid hier	Philipp Hüttner hier	75	—
17. Juli	37b	Michael Wegger Wtb. hier	Heinrich Rang, Schlosser in Scheiblarb	200	—	31. März	213a	Philipp Hüttner hier	Schuster Jakob Lind Masse hier	310	—
4. Sept.	40b	Gemeinde hier	Rag Wwe., Gernsbach	1500	—	1. März	211b	Emmanuel Nagel	Vandrabiner Ebstein, Bruchsal	—	—
20. Nov.	41a	Philipp Brauch hier	Theresia Moser hier	450	—	7. April	214a	Bogt Süß	Peter Nagel hier	—	—
11. Dez.	42b	alt Christof Süß hier	Kanzleibeamter Niedinger, Karlsruhe	350	—	14. Mai	219a	Friedrich Süß Beder	Jacob Nagel hier	—	—
12. Dez.	43a	Philipp Nagel, Schuster hier	Pfleger der Christina Nagel hier	400	—	21. Mai	220a	Friedrich Herber	Christof Riefer hier	—	—
1. Jan. 1822	44a	alt Philipp Zimmermann hier	Polizeiaufseher Moser hier	300	—	7. April	214a	Philipp Nagel Ehefrau hier	Konrad Braun hier	—	—
8. Jan.	44b	jung Christof Braun, Schneider hier	Sophia Reinhardt, Karlsruhe	1300	—	14. Mai	219a	Philipp Nagel Ehefrau hier	Philipp Nagel Gantmasse hier	410	—
4. Jan.	45a	Gemeinde hier	Lisette Reinhardt, Karlsruhe	600	—	21. Mai	220a	Job. Georg Heil, Bäcker hier	Präzeptor Glasner, Durlach	300	—
26. Jan.	46a	Heinrich Heilmann hier	Karl Maier Wtb., Karlsruhe	800	—	26. Juni	225a	Ludwig Holz, ledig, hier	Pfarrer Dietz Wtb., Friedrichsthal	93	—
2. Juli	53b	alt Jakob Berner hier	Polizeiaufseher Moser hier	700	—	28. Juni	228a	Posthalter Friedrich Holz	Justizratz Ischete von Karlsruhe	400	—
12. Juli	54b	Friedrich Huber hier	Forstmeister v. Münzesheim	200	—	10. Dez.	233a	Friedr. Camer, Weber hier	Karl Wilhelm Rößh hier	300	—
30. Juli	57b	Christ. Bidel und Gottlieb Scholl hier	Fäyber Reichenburger von Destringen	63	12	2. Jan. 1828	234b	Friedr. Ebel hier	Kronenwirth Trisler Kinder Pflegschaft, Karlsruhe	—	—
31. Juli	58a	Nathan Bär hier	Borgvergleich	—	—	7. Jan.	235b	Friedr. Freisinger hier	Bierbrauer Höpners Kind, Liebolsheim	—	—
6. Aug.	59b	Christof Beder, Schuster hier	Frau Jakob Bohrer von Bruchsal	125	—	14. Jan.	237a	Philipp Nagel, Weber hier	Christof Holz Wtb. hier	225	—
27. Aug.	61b	Christina Wegger, ledig, hier	Karolina Reichin von Karlsruhe	200	—	21. Jan.	240b	alt Martin Benz, Maurer hier	Luise Rupp in Durlach	—	—
8. Okt.	62b	Heinrich Orienmeier hier	Michael Roth von Ruppheim	300	—	9. Febr.	244a	Gottlieb Scholl, Glaser hier	Christof Blau Kinder hier	—	—
30. Okt.	65a	alt Philipp Zimmermann hier	Frau Oebers Pflegschaft, Bruchsal	200	—	11. Febr.	244b	Christof Lind, Maurer hier	Pfarrer Dietz Wtb., Friedrichsthal	200	—
3. Dez.	66b	Martin Braun, Polizeibeamter hier	Prinzessin-Barbara-Stiftung	100	—	15. Febr.	245a	Jacob Friedr. Stuy hier	Kurator Seiler, Zimmermann hier	—	—
17. Dez.	68a	Jacob Maag Wtb. hier	Wilb. Nagel Pflegschaft hier	120	—	25. März	249a	Phil. Jakob Kamerer und Konf. hier	Hofthierarz Ischete von Karlsruhe	—	—
28. Jan. 1823	69b	Schwanenwirth Weibel hier	Forstmeister von Laßius Pflegschaft, Karlsruhe	4000	—	28. März	250a	Wilb. Kemm und Konf. hier	Margaretha Wegger, ledig, hier	214	—
24. Febr.	70a	Jg. Christof Braun, Schneider hier	Hofrath Hooser von Karlsruhe	1500	—	14. April	251a	Jacob Friedr. Bidel hier	alt Ph. Weid, Gantmasse hier	661	—
1. Febr.	71b	Friedr. Herber, Schuster hier	Hofdirektor Beder von Karlsruhe	400	—	25. März	252b	Bogt Christof Süß hier	Wilhelm Maier Wtb. v. Friedrichsthal, modo Förster Holz in St. Georgen	500	—
5. April	76b	Christof Braun, Schneider hier	Förster Gabels Wtb. hier	400	—	8. Jan. 1829	273a	Simon Kamerer und Konf. hier	Job. Martin Nagel in Gröbgingen. Kaution	286	—
28. April	78b	Christof Roth, Bauer hier	Revisor Pfeifer, Karlsruhe	50	—	19. Jan.	275b	Jg. Christof Beder hier	alt Ph. Weid Gantmasse hier	—	—
12. Mai	80b	Philipp Weid, Bauer hier	Barquet, Braumeisters, Wtb., Mühlburg	400	—	26. Jan.	276a	Jak. Fr. Heilmann, Pfleger hier	Christina Wegger hier. Kauffhilling	169	—
16. Juni	86a	Bogt Süß hier	Handelmann Hühaupt, Heidelberg	355	17	7. Juni	281b	Martin Süß, Müller hier	Franz Josef Holzer von Bruchsal	100	—
2. Febr. 1824	97	Philipp Brauch, Küfer hier	Polizeiaufseher Moser hier	100	—	16. Juni	282a	Gemeinde hier	Sophia Seibel von Bruchsal	250	—
9. Febr.	98	Jacob Friedrich Braun hier	Christina Nagels Pflegschaft hier	550	—	23. Juni	264a	Ph. Camer und Mich. Benz hier	Major v. Seib, Karlsruhe	5000	—
15. März	100b	Christof Werner, Küfer hier	alt Straußwirth Jakob, Karlsruhe	100	—	4. Aug.	265a	Heinrich Braun Wtb. hier	Gebrüder Knittel von Bruchsal	450	—
5. April	102a	Gg. Werner Wwe. hier	alt Straußwirth Rang, Karlsruhe	400	—	25. Aug.	267b	Ph. Scholl, Sattler hier	Fr. Amts-Gebülde Albert Holzmann von Leopoldshafen	600	—
10. Mai	107a	alt Christof Süß hier	Peter Anton Werner, Bruchsal	300	—	20. Sept.	268a	Gottlieb Scholl, Glaser hier	Gebrüder Knittel von Bruchsal	275	—
24. Mai	110a	Andreas Heilmann, Weber hier	Förster Holz in St. Georgen	400	—	22. Okt.	269a	Wendel Weid und Konf. hier	Job. Wilb. Ritters Masse, Karlsruhe. Kaution	28	—
13. Mai	112a	Jacob Maag Wtb. hier	Oberrevisor Schmidt von Karlsruhe	300	—	15. Dez.	271a	Martin Wegger hier	Wilb. Rößh hier	—	—
7. Juni	113b	alt Simon Kamerer hier	Registrator Wegger von Karlsruhe	250	—	17. Dez.	272a	Philipp Brauch Wwe. hier	Ph. Nagel, ledig, hier	—	—
14. Juni	117a	alt Christof Zimmermann hier	Güterpfleger für Wilhelm Ebel hier	—	—	8. Jan. 1829	273a	Simon Kamerer und Konf. hier	Martin Braun Gantmasse hier. Kauffhilling	531	—
15. Aug.	125b	Heinrich Braun, Schmied hier	Güterpfleger für Philipp Jakob Bidel hier	—	—	19. Jan.	275b	Jg. Christof Beder hier	Christina Nagels Pflegschaft hier	800	—
23. Aug.	126b	Christof Lind, Schneider hier	Güterpfleger für Peter Braun hier	—	—	26. Jan.	276a	Jak. Fr. Heilmann, Pfleger hier	Ph. Brauch Gantmasse hier. Kauffhilling	77	—
3. Jan. 1825	132b	Emmanuel Nagel, Bauer hier	Philipp Nagel, Schuster hier	19	11	26. Jan.	277a	Ph. Blau hier, als Pfleger	alt Christof Braun hier. Kauffhilling	375	—
24. Jan.	137a	Jacob Camer, Könenwirth hier	Katolina Briel von Karlsruhe	400	—	9. Febr.	279a	Georg Werner Wtb. hier	alt Christof Braun hier. Kauffhilling	—	—
14. Febr.	149a	Martin Krauß, Weber Wtb. hier	Lehrer Neumaier, Bruchsal	200	—	2. März	280b	Wendel Beder, Schneider hier	Christina Nagel Pflegschaft hier	150	—
21. März	149b	Jg. Wilhelm Krauß hier	Gebrüder Heßlin von Weinheim	150	—	19. März	281a	Friedrich Ebel, Schmied hier	Louis Braun von Waghäusel	160	—
15. April	150a	Martin Krauß Wtb. hier	Pflegschaft der Sattler Gemchts Kinder v. Karlsruhe	500	—	23. März	282b	Gemeinde hier	Maria Katharina Wegger hier. Vorzugrecht	2000	—
22. März	151a	Jg. Weil. Krauß hier	Philippina Krauß von hier	208	50	26. Jan.	283b	Heinrich Rulhard, und Konf. hier	Stallmeister Kerner von Karlsruhe	—	—
11. April	152a	Heinrich Braun, Schmied hier	Chr. und Friedr. Krauß, verschollen, hier	67	31	28. Jan.	284a	Jak. Fried. Köhler, Müller hier	Philipp Huber hier. Vorzugrecht	70	—
20. Juni	156b	Wendel Weid, Pfleger für Jakob Friedrich Bidel, Pfleger für Jakob Friedrich Bidel, Pfleger für Martin Roth, Pfleger für alt Jakob Kammerer und Konf. hier	Georg Weils Gantmasse hier	159	12	1. April	285b	Fried. Krauß, Steuerperäquator hier	Advokat von in Weersburg	—	—
13. Aug.	163b	Gottschalk Holz hier	Friedrich Kemm hier	16	20/6	6. April	287a	Christof Braun, Schneider hier	Georg Rölber von Gatingen. Vorzugrecht	808	—
15. Aug.	166a	alt Wilhelm König, Schreiner hier	Martin Braun Ehefrau hier	100	—	7. April	287b	Johannes Wegger hier, als Pfleger	Konrad Weggers Erben hier. Hauskauffhilling	—	—
9. Nov.	169b	Jg. Ph. Weid und alt Jak. Werner hier	Jacob Friedr. Wegger Wtb. hier	100	—	12. Juni	292b	Jg. Christ. Beder hier, als Pfleger	für Jakob Weilers Kinder hier	—	—
21. Nov.	171a	Jg. Johannes Rößh hier	Pfleger Philipp Nagel, Schuster hier	100	—	10. Sept.	294b	Friedr. Kunzmann und Konf. hier	für Wilhelm Krauß Kinder hier	—	—
	171b	Christof Camer, Kurator hier	Matthias Behoni, Bruchsal	18	—	21. Sept.	296b	Jacob Friedrich Kemm hier	Katharina Huber, ledig, hier. Kauffhilling	—	—

Einträge im Pfandbuch Band IV.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
15. Febr. 1830	2b	Jak. Friedr. Heilmann, ledig, hier	Frenz Weysschen Pflanzschaff, Bruchsal	150	—	13. Juni 1831	48b	Jg. Wilh. Schell	Phil. Scholl hier	42	38
8. März	4a	Gg. Werner Wtb. hier	Frau Geh. Rath Groß, Bruchsal	500	—	6. Juli	50b	Martin Brauch und Konj. hier	alt Martin Brauch's Gantmasse hier.	—	—
24. März	6a	Jak. Fr. Braun Wtb. hier	Registrator Bauer, Karlsruhe. Vorzugrecht	—	—	22. Juli	51b	Friedrich Roth, Schuster hier	Katharina Brauch, led., hier	60	—
2. April	6b	Prinzewirth Heidt hier, Pfleger	für Jak. Nagel, abwesend, hier	—	—	10. Okt.	55a	Eduwig Holz hier	Christof Holz Wwe. hier	500	—
4. April	7a	Jakob Weid und Konj. hier	Gbr. und Biette Süß hier. Kaufschilling	—	—	31. Okt.	59a	Jg. Jakob Veder hier	Heinrich Rabes Wtb., Karlsruhe	1000	—
19. April	8a	Georg Spöck hier, Pfleger	für Christina Scholl Kind hier	—	—	10. Okt.	55b	Apotheker Karl Kayle hier	Kaiser Gabel von Untertombach	941	—
21. April	8b	Ph. Zimmermann hier, Pfleger	für Lud., Konrad David Erben v. Berghausen	—	—	12. Nov.	61a	Christof Zimmermann hier, Pfleger	für Fr. Scholl, Maurer, Kinder	—	—
10. Mai	8b	Christof Scholl, Schneider, Erben hier	Philipp Scholl, verschollen, hier. Kaution	149	16	24. Nov.	62a	Wilhelm Scholl, Maurer und Konj. hier	Karl Maag	—	—
	9b	Friedrich Scholl, Maurer, Erben hier	die.	139	—	12. Dez.	64a	Katharina Heilmann, led., hier	Gbr. Hupf Kinder Pflanzschaff	200	—
	10b	Friedrich, Jg. Jakob und Katharina Scholl hier	die.	—	—	31. Dez.	66a	Christof Zimmermann hier, Pfleger	für Ph. Camer Wtb. Kinder	—	—
	11a	Ph. Heinrich Heilmann hier, Pfleger	für Philipp Kösch, Spengler, Kinder hier	—	—	23. Jan. 1832	68a	Jg. Christof Zimmermann, Weber hier	Christina Nagel Pflanzschaff	300	—
	11b	Ph. Kösch, Spengler und Konj. hier	Christof Scholl hier. Liegenschaftskauf	—	—	28. Jan.	70a	Jg. Christof Braun hier, Pfleger	für Friedr. Braun Wtb., hießfünig	—	—
31. Mai	12b	Martin Wegger hier	Christina Nagels Pflanzschaff hier	100	—	2. Febr.	71a	Joh. Gg. Kösch Ehefrau, geborene Benz	Christof Hupf Kinder Pflanzschaff	50	—
	13b	alt Christof Scholl hier	Martin Scholl, Jg. Martin Benz, Christina Benz, Elisabetha Scholl und Peter Benz Wtb. hier	500	—	5. Febr.	71b	Phil. Martin Zimmermann hier, Pfleger	für Simon Veder Kinder	—	—
5. Nov.	20a	Martin Benz, Maurer hier	Jakob Scholl, verschollen, hier	348	—	15. Febr.	73a	Gottfried Scholl hier	Maria Christina Wegger, ledig	—	—
9. Nov.	22a	Johann Georg Herbstler und Konj. hier	Jakob Friedrich Köhler hier. Kaufschilling	—	—	7. Mai	78a	alt Philipp Kösch hier	Elisabetha, Christof, Christina und Magdalena Spöck	278	—
23. Nov.	24a	Gbr. Friedr. Remm und Konj. hier	Jak. Friedrich Remm Gantmasse. Kaufschilling	—	—		79a	Jg. Philipp Kösch hier	Kanzleihehle Dehl, Karlsruhe	200	—
13. Dez.	26b	Jakob Maag hier, Pfleger	für Karl Maag hier	—	—	21. Mai	84a	Katharina und Andreas Heilmann hier	Christina Seipel von Karlsruhe	1	—
	27b	Joh. Georg Klein hier, Pfleger	für Friedrich Freisinger hier	—	—	13. Juni	86a	alt Christof Kammerer Kinder hier	alt Christof Kammerer. Vorbehalt	—	—
	27a	Jg. Phil. Kraus hier, Pfleger	für Phil. Scholl Maurer, Kinder hier	—	—	28. Juli	88b	Friedrich Kösch, Schneider Wtb.	Jak. Fiebers Ehefrau von Laub	—	—
10. Jan. 1831	29a	Ph. Martin Zimmermann, Schneider hier	Floßner Josef Wolf von Mannheim	300	—	13. Aug.	90a	Jung Jakob Scholl hier	Huppert Veder von Kettigheim	50	—
	29b	Joh. Georg Kösch hier	Anna Maria Habermann von Bruchsal	350	—	18. Aug.	90b	Friedrich Remm, Pfleger für	Gabriel Bidel, Weber, Kinder hier	—	—
24. Jan.	33b	Friedrich Spöck, Schuster hier	Friedrich Spöck Kinder. Gleichstellungsgeld	278	24	17. Sept.	92a	Joh. Gg. Bleier hier	Gandelsmann J. P. Schmied, Bruchsal	100	—
7. Febr.	35b	Georg Weber, Webermeister hier	Christof Ruf, Küfer. Bürgschaft	—	—		93a	Philipp Schül, Pfleger für	Elisabetha Remm hier	—	—
21. März	39a	Friedrich Blau hier	alt Christina Hupf hier	50	—	2. Okt.	95a	Simon Kammerer, Glaser, Pfleger	für Ph. Martin Süß	—	—
	39b	Brennwick Jakob Camer's Kinder hier	Wittenwirth Jakob Camer Wtb. Gütervorbehalt	—	—	12. Nov.	95b	Gg. Friedr. Schellinger Wtb.	Christof Dehlinger in Karlsruhe	200	—
4. April	40a	Christian Bidel, Schmied hier	Friedr. Hornung Pflanzschaff von Friedrichthal	125	—		96a	Jg. Ph. Kösch, Pfleger	für Georg Werner, led., hier	—	—
5. April	41a	Gottlieb Scholl, Glaser hier, Pfleger	für Jakob Friedrich Scholl hier	—	—		97a	Wilhelm Scholl, Pfleger	für Barbara Hupf Kinder	—	—
18. April	42a	Friedr. Scholl, Küfer hier	für Georg Friedr. Blau Kinder	—	—	26. Nov.	98b	Jeremias Süß und Konj. hier	Konrad Braun. Kaufschilling	—	—
22. April	42b	Christof Hörner, Pfleger	für Georg Friedr. Blau Kinder	150	—	8. Dez.	100	Friedrich Braun, Färber, Pfleger	für alt Jakob Mayer Kinder	—	—
16. Mai	43b	Jung Christof Heilmann, Maurer hier	die.	150	—	28. Dez.	101	Kaufmann Ludwig Holz	Kaufmann Ewenthal von Mannheim	73	13
	44a	Phil. Camer und Konj. hier	Friedrich Geiß, Ruffheim. Kaufschilling	—	—	Nachträglich Band II.					
23. Mai	46a	Friedrich Benz und Konj. hier	alt Christof Scholl Masse hier. Kaufschilling	—	—	11. April 1791	4a	Christof Spiegel hier	Rechnungsrahm Sold, Karlsruhe	100	—
2. Juni	47b	Martin Blau hier, Pfleger	für Karolina Höpfer von Einkenheim	—	—	15. April	5a	Christof Zimmermann hier	die.	100	—
8. Juni	48a	alt Jak. Friedr. Herbstler's Kinder hier	alt Jak. Friedrich Herbstler. Gütervorbehalt	—	—	5. Juli 1797	28b	Johannes Braun	die.	100	—
						20. April 1814	222a	Christof Wendel Blau	Martin Wahl v. Bruchsal	200	—
						1. Mai 1808	142b	Christof Vredt hier	Rechnungsrahm Pfeiler, Karlsruhe	100	—
						27. April 1816	251b	alt Johannes Wegger hier	Margaretha Janger'sche Pflanzschaff von Bruchsal	400	—
						17. März 1819	314b	Philipp Nagel hier	Amstrosiof Ganter von Bruchsal	300	—
						12. Mai 1819	318a	alt Jakob Werner hier	Martin Wahl von Bruchsal	200	—
						22. Nov. 1830	23b	Friedrich Camer von hier	Advokat 266 in Mannheim	40	—
						20. Juni 1831	49a	Matthias Scholl von hier	Ministerialrath Sackleder Wtb., Karlsruhe	450	—

3.775. Nr. 9957. Offenburg. (Aufforderung.) Der St.-Andreas-Hospitalfond zu Offenburg besitzt seit undentlicher Zeit 3 Morgen 207 Ruthen Gelände im Schellenberg, Kamersweierer Gemarkung, Grundstücknummer 273, neben Philipp Antschmann und Simon Giesler, ohne daß der Erwerbstitel im Grundbuch eingetragen ist. Auf Antrag des Fonds werden alle diejenigen, welche an dieser Liegenschaft in den Grund- und Pflanzbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb zwei Monaten bei Vermeidung des Rechtsnachtheils geltend zu machen, daß für die Aufgeforderten, aber nicht Erschienenen im Verhältnis zu dem gedachten Fond die lehenrechtlichen oder fideikommissarischen Ansprüche oder dinglichen Rechte, z. B. Eigentumsrechte, frühere Unterpfandsrechte, Dienstbarkeits- oder Erbdienstbarkeitsansprüche u. s. w. verloren gehen. Offenburg, den 2. September 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Heydweiller.

3.774. Nr. 8827. Stodach. (Verkaufserkenntnis.) Den Eigenschaftserwerb des Richard Trippel in Nach und Genossen. Nachdem in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 28. Juni d. J., Nr. 6619, eine Anmeldung dinglicher, lehenrechtlicher oder fideikommissarischer Ansprüche auf die dort genannten Grundstücke nicht stattgefunden hat, so wird ausgesprochen, es seien alle diese Rechte dem neuen Erwerber gegenüber für verloren zu betrachten. Stodach, den 1. September 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Rieder.

3.796. Nr. 5669. Borbera. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Altathschreibers Adam Wächter von Wismstadt haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 1. Oktober d. J., früh 8 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten. Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richter erscheinen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Ausländer haben zu gleicher Zeit einen Sporetel-

zähler aufzustellen, und mit öffentlicher Urkunde zu versehen. Borbera, den 1. September 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Steinwara. vdt. Wittenmann.

3.750. Nr. 9420. Emmendingen. (Bekanntmachung.) Das gegen Wilhelm Börsfort von Birsellen unterm 13. Juni 1854, Nr. 18.737, wegen unerlaubter Auswanderung erlassene diesseitige Strafkenntnis wird nach Antrag des Gemeinderaths und nach Benehmen mit groß. Steuerbehörde auf Grund der Generalentscheidung groß. Minist. des Innern vom 16. Mai d. J., Nr. 5613, zurückgenommen. Emmendingen, den 22. August 1863. Großh. bad. Oberamt. v. Feder. Kriebler.

3.763. Nr. 6597. Baden. (Aufforderung.) Erbschaftseinweisung betr. Beschluß. Das Waisenhaus in Karlsruhe, welches durch Privatrecht von der dahier ledig + Witwe Erhardt von Karlsruhe als Universalerbe eingesetzt wurde, hat um Einweisung in den Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der Letztlerin gebeten. Etwaige Einsprüche hiergegen sind binnen 4 Wochen anber vorzutragen, widrigenfalls wir obigem Gesuche entsprechen würden. Baden, den 1. September 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Schulz.

3.723. Nr. 1999. Neustadt. (Erbborladung.) Joh. Bapt. Muchenberger, Landwirth von Hilsbach, ist zum Nachlass seiner dahier verstorbenen Frau Cäcilia Eiblert berufen. Da aber sein Aufenthalt diesseits unbekannt ist, wird er hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser anber zu melden, als sonst die ganze Verlassenschaftsfrage so behandelt würde, als wäre er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen. Neustadt, den 29. August 1863. Großh. bad. Amtsreferat. Reichert. Wasler, Notar.

3.773. Nr. 2773. Aghern. (Erbborladung.) Karl Miller, Juliana, Hermann und Anton Bruch, Sophie, Erhard und Blondine Leppert, Friedrich und Wilhelmine März, sämtliche von Oberachern, sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Tante und beziehungsweise Großtante, Barbara, geb. März, gewesene Ehefrau des ebenfalls verstorbenen Matthias Weber von Aghern, kraft Testaments berufen. Da ihr derzeitiger Aufenthalt diesseits nicht bekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zur Empfangnahme ihres Erbtheils dahier zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugeweiht wird, welchen sie zugeweiht wäre, wenn die Obgenannten zur Zeit des Ablebens der Erblasserin nicht mehr am Leben gewesen wären. Aghern, den 25. August 1863. Großh. bad. Amtsreferat. Hölzer. Weiler, Notariatspr.

3.784. Nr. 1792. Schiltach. (Erbborladung.) Johann Gottlieb Fode von Schiltach ist zur Erbschaft seines verstorbenen Vaters, Jaak Fode, Zeugweber hier, und seiner in Laub verstorbenen Tante, Andreas Krämer's Wittwe, Sophia, geb. Fode, mitberufen; derselbe wanderte im Jahr 1851 nach Amerika aus, und gab seither keine Nachricht von sich. Auf Antrag der Erben wird derselbe aufgefordert, innerhalb drei Monaten zur Empfangnahme seines Erbtheils hier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugeweiht werden würde, denen sie zukäme, wenn er, der Vorgesagte, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Wolfach, den 28. Juni 1863. Großh. bad. Amtsreferat. Rothmund. Muhl, Notar.

3.758. Nr. 7410. Mosbach. (Erbborladung.) Johann Georg Reichert von Unterhoffenz, welcher im Jahr 1844 nach Amerika auswanderte und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, ist zur Erbschaft seiner am 3. Mai d. J. verstorbenen Mutter, der Eesler Martin Reichert'schen Ehefrau, Kath. Elisabeth, geb. Sander, von Unterhoffenz berufen. Derselbe oder dessen Rechtsnachfolger werden anber aufgefordert, sich binnen drei Monaten, a dato, bei untergeordneter Heilungsbehörde zur Empfangnahme des Erbtheils zu melden, ansonst letzterer Denjenigen, welchen er zukäme, wenn die Aufgeforderten 3. Jt. des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten, zugeweiht würde. Mosbach, den 26. August 1863. Großh. bad. Amtsreferat. Start. Muhl, Notar.

3.762. Nr. 7594. Mosbach. (Erbborladung.) Johann Georg Pfisterer, ledig, Friederike, geb. Pfisterer, Ehefrau des Heinrich Lofler, früher zu New-York, und Peter Pfisterer, ledig, sämtlich gebürtig von Binnau, von denen die beiden Erstgenannten im Jahr 1848, mit einem Reisepaß verleben, der Letztere aber im Jahr 1857 heimlicher Weise sich nach Nordamerika begeben und deren gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, sind zur Erbschaft ihres im Mai l. J. verstorbenen Vaters Georg Philipp Pfisterer, gewes. Bürgers, Wittwers und Landwirths zu Binnau, gesetzlich mitberufen. Dieselben werden nun hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihrer Erbtheile binnen drei Monaten, von heute an, dahier zu melden, andernfalls diese Erbtheile lediglich Jenen zugeweiht werden würden, welchen sie zukämen, wenn die Vorgesagten zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätten. Mosbach, den 31. August 1863. Großh. bad. Amtsreferat. Start.

3.788. Nr. 8180. Konstanz. (Bekanntmachung.) Die Konstriktion für 1864 betr. Die Loosziehung der Konstriktionspflichtigen des diesseitigen Bezirks findet am Samstag den 26. d. M., Vorm. 8 Uhr, im Saale des neuen Gemeindefaustes dahier statt. Konstanz, den 3. September 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Stöffler.

3.799. Nr. 5507. Neustadt. (Bekanntmachung.) Die Konstriktion für 1864 betr. Zur Loosziehung der für 1864 Konstriktionspflichtigen ist Tagfahrt auf Freitag den 25. d. M., Vormittags 8 Uhr, im Gerichtswirthshaus hier festgesetzt; was hierdurch zur Kenntniß der auswärtig sich befindenden Pflichtigen gebracht wird. Neustadt, den 1. September 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Müller.

3.780. Nr. 10,000. Emmendingen. (Bekanntmachung.) Die ordentliche Konstriktion pro 1864 betr. Die Bornahme der Loosziehung der im Jahr 1843 geborenen, zur Konstriktion pro 1864 gehörigen Pflichtigen findet am Samstag den 26. September d. J., früh 7 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus statt; was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Emmendingen, den 3. September 1863. Großh. bad. Oberamt. v. Feder. vdt. Kriebler.

3.767. Nr. 11,997. Säckingen. (Bekanntmachung.) Konstriktion betr. Zur Loosziehung der für 1864 Konstriktionspflichtigen Mannschaft wird Tagfahrt auf Montag den 28. d. M., früh 9 Uhr, anberaumt. Dies wird den auswärtig sich aufhaltenden Pflichtigen hiermit zur Kenntniß gebracht. Säckingen, den 2. September 1863. Großh. bad. Bezirksamt. Sack.

3.786. Nr. 10,915. Baden. (Bekanntmachung.) Die Konstriktion pro 1864 betr. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir zur Bornahme der Loosziehung für die Konstriktion pro 1864 Tagfahrt auf Montag den 28. September d. J., Vormittags präzis 8 Uhr, auf dem hiesigen neuen Rathhause angeordnet haben. Baden, den 3. September 1863. Großh. bad. Bezirksamt. v. Gölter.